



## Neu: Der Energiecontainer

ALPINE-ENERGIE Österreich forscht mit SCCH.

Die Energieanbindung für technische Infrastrukturen an netzfernen Standorten war bisher genehmigungsspezifischen Hürden möglich. Für solche Anwendungen hat nun die ALPINE-ENERGIE Österreich GmbH im Sinne einer ökologisch nachhaltigen Versorgungslösung den Energiecontainer Hybrox2+ entwickelt. Bisherige Produkte für die netzunabhängige Stromerzeugung setzen meist ausschließlich auf fossile Brennstoffe, der Energiecontainer basiert auf Photovoltaik, Windkraft und einem ergänzenden Dieselaggregat.



*Quelle: ALPINE-ENERGIE Österreich GmbH*

So können Verbraucher an Standorten ohne herkömmliche Stromversorgung 365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich mit elektrischer Energie speziell aus Sonne und Wind versorgt werden. „Die von uns entwickelte autarke und standortunabhängige Lösung stellt eine wirtschaftliche Energiequelle dar, die sich durch eine hohe Leistungskapazität und Zuverlässigkeit auszeichnet“, erklärt DI Gerhard Garbeis, Leiter der technischen Entwicklung & Informationssysteme der ALPINE-ENERGIE Österreich GmbH bei der Präsentation der Energieversorgungslösung. Das Lösungskonzept ist aufgrund der vielseitigen Konfigurierbarkeit von Hybrox2+ für jede Anforderung individuell optimiert. So verändern geographische Standortgegebenheiten wie Sonneneinstrahlung, Temperatur, Windeinfluss aber auch die vor Ort zur Verfügung stehende Infrastruktur die Auslegung und somit das Aussehen der Energieversorgungslösung maßgeblich.

Die Softwarearchitektur der vom Software Competence Center Hagenberg (SCCH) entwickelten Teilsysteme von Hybrox2+ hat

## Kontakt



**Bernhard Freudenthaler**  
Area Manager Database  
Technology

Phone +43 7236 3343 850  
Mobil: +43 699 1 3343 850  
Fax: +43 7236 3343 888  
[bernhard.freudenthaler@scch.at](mailto:bernhard.freudenthaler@scch.at)

dass Änderungen an der Anlagenkonfiguration möglichst wenig Administrationsaufwand zur Folge haben. Die Software, die im Hybrox2+ den Datentransfer zwischen den einzelnen Komponenten ermöglicht, wurde ebenfalls vom SCCH mitentwickelt.



*Quelle: ALPINE-ENERGIE Österreich GmbH*

„Wir haben ein verteiltes Data Warehouse aufgebaut, welches als Basis für die Analysen der aufgezeichneten Messdaten und Ereignisse dient. Unser Ziel ist es, die Analyseverfahren zu verbessern, um so mitzuhelfen, die Energieversorgungslösung im laufenden Betrieb sowie in der Weiterentwicklung zu optimieren“, so Dr. Bernhard Freudenthaler, der Bereichsleiter von Database Technology.

Mehr Informationen zum Energiecontainer finden Sie im Geschäftsbericht 2009/2010 auf S. 48.